

SOP - Rettungshubschrauber

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zweck](#)
- [2 Einsatzvoraussetzungen](#)
- [3 Restriktionen](#)
- [4 Ausnahmen](#)
- [5 Ausnahme zur Besatzung](#)
- [6 Entscheidung und Alarmierung](#)
- [7 Sicherheit](#)
- [8 Dokumentation](#)
- [9 Grundsatz](#)

Standardarbeitsanweisung (SOP) – Einsatz des Rettungshubschraubers (RTH)

1 Zweck

Der Rettungshubschrauber (RTH) wird eingesetzt, um

- einen Einsatzort schneller zu erreichen oder
- einen Patienten schneller in eine geeignete Klinik zu transportieren.

Alternativ dient der RTH der Versorgung von Einsatzgebieten, die mit bodengebundenen Rettungsmitteln nicht oder nur eingeschränkt erreichbar sind.

2 Einsatzvoraussetzungen

Ein Einsatz des RTH ist zulässig, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der RTH ist mit einem ausgebildeten Piloten besetzt.
- Zusätzlich ist in der Regel mindestens ein erfahrener Assistenzarzt / Notarzt an Bord.
- Wetter- und Sichtbedingungen erlauben einen sicheren Flugbetrieb.
- Eine geeignete Start- und Landemöglichkeit ist vorhanden oder kann hergestellt werden.

3 Restriktionen

- Der Einsatz des RTH ist erst ab einer Entfernung von mindestens 5 km Luftlinie freigegeben.
- Als Startpunkt der Berechnung gilt grundsätzlich das Klinikum Hohenstein.
- Die Entscheidung zum Einsatz erfolgt nach dem Grundsatz der medizinischen Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit.

4 Ausnahmen

Ein RTH-Einsatz ist auch unterhalb der 5-km-Grenze zulässig, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Der Einsatzort ist mit einem Rettungswagen oder anderen Fahrzeugen nicht erreichbar
(z. B. unwegsames Gelände, Inseln, abgeschnittene Gebiete).
2. Es liegt eine gesonderte Schadenslage vor, die den Einsatz eines RTH erforderlich macht.

5 Ausnahme zur Besatzung

Ist der Einsatzort mit bodengebundenen Rettungsmitteln nicht erreichbar, darf der RTH abweichend von der Regelbesatzung ausschließlich mit einem ausgebildeten Piloten besetzt sein.

6 Entscheidung und Alarmierung

- Die Alarmierung des RTH erfolgt über die zuständige Leitstelle.
- Die endgültige Entscheidung liegt bei der leitenden Einsatzkraft in Abstimmung mit der Leitstelle und dem RTH-Team.

7 Sicherheit

- Die Sicherheit von Patienten, Einsatzkräften und Unbeteiligten hat oberste Priorität.
- An- und Abflugbereiche sind freizuhalten und abzusichern.
- Den Anweisungen des Piloten ist zwingend Folge zu leisten.

8 Dokumentation

Jeder RTH-Einsatz ist vollständig in der Einsatzakte zu dokumentieren.

Folgende Angaben sind verpflichtend festzuhalten:

- Name des Piloten

- Name des Co-Piloten (falls vorhanden)
- Weitere Besatzung
- Freigabe des RTH durch (Name / Funktion)
- Grund des RTH-Einsatzes
(z. B. Überschreitung der 5-km-Grenze und/oder besondere Notwendigkeit, z. B. gesonderte Schadenslage)

9 Grundsatz

Der RTH ist ein hochwertiges, aber begrenztes Einsatzmittel und soll gezielt dort eingesetzt werden, wo er einen klaren taktischen oder zeitlichen Vorteil bietet.

Diese SOP dient als Orientierungshilfe und ersetzt nicht die fachliche Einschätzung der Einsatzleitung im Einzelfall.

Stand 20.01.2026